

Tagungsort: *Walberberger Institut*
Rheindorfer Burgweg 9, Portal 5
5303 Bornheim – Walberberg
Tel. (02227) 2051

Überweisung der Teilnehmergebühren von 50,00 DM*
bestehend aus:
Kosten für Unterkunft 25,00 DM
und Verpflegung 25,00 DM

bitte auf das Postscheckkonto Köln (BLZ 370 100 50)
Nr. 186 61–508 des Walberberger Instituts
unter dem Stichwort: WSS 21./22. Nov. 1980

*)

Ohne Übernachtung 25,00 DM;
Studenten kann auf Anfrage Ermäßigung gewährt werden.

Sie erreichen das Dominikanerkloster Walberberg:

1. mit dem Auto:

von Norden: A 1 oder 3 bis Autobahnkreuz Leverkusen. Von dort über A 1 und 61 Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz. Dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikaner–kloster (**Portal 5**).

von Süden: aus Richtung Frankfurt: über die A 3 bis zum Heumarer Dreieck, von dort A 4 Richtung Aachen bis Autobahnkreuz Köln–Süd, abzweigen auf die A 555 Richtung Bonn bis Abfahrt **Godorf**, von dort Zubringer zu A 553 Richtung Euskirchen; **A 553 bis Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Süden: aus Richtung Koblenz: linksrheinische Autobahn Koblenz – Köln (A 61) bis zum Bliesheimer Kreuz, dort abzweigen auf die A 553 Richtung Brühl bis zur **Ausfahrt Bornheim**. Von dort 1 km bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

2. mit der Bahn

von Köln: Von der U–Bahnstation im Hbf. mit der Linie 11 oder 12 bis Barbarossaplatz. Von dort mit der Vorgebirgs–bahn – verkehrt etwa halbstündlich – bis Schwadorf (nicht Walberberg). Vom Bahnhof Schwadorf 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

von Bonn: Vom Rheinuferbahnhof (Nähe Hbf.) mit der Vorgebirgsbahn – verkehrt etwa halbstündlich – bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg bis zum Dominikanerkloster (**Portal 5**).

Walberberger System – Symposien
Gesellschaft – Wirtschaft

Vom Wohlfahrtsstaat zum Versorgungsstaat?
–Leistungsprinzip und Sozialstaatlichkeit in der
Bundesrepublik Deutschland–

Das Walberberger Institut veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5 – Wirtschaftswissenschaft der Universität – Gesamthochschule – Siegen

das 8. Walberberger System – Symposion
Gesellschaft – Wirtschaft

am 21. und 22. November 1980

in der Albertus – Magnus – Akademie
zu Walberberg

Einladung



Perioden nachhaltiger Verlangsamung des Wirtschaftswachstums sowie spürbarer Abschwächung des technischen und ökonomischen Produktivitätsfortschritts reduzieren die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsorganismus, außerökonomische Lasten mitzutragen. Diese Rückschläge, die eine weitere organische Entfaltung des Sozialstaates erschweren und die hinzutretenden Sorgen um die zuverlässige Energie- und Rohstoffversorgung zu angemessenen Preisen fordern den verstärkten Einsatz des menschlichen Leistungs- und Kreativitätspotentials heraus.

Die Beziehungen zwischen Leistungsprinzip und Sozialstaatlichkeit sowie die Überschreitung der Grenzen, die dem Staat gegenüber Wirtschaft und Individuum gezogen sind, treten in dieser Situation schlagartig als system- und strukturbeeinflussende Probleme zutage.

Dieses Walberberger System – Symposion gibt Theoretikern, Praktikern und Studenten Gelegenheit, sich in der augenblicklich gedämpften Grundstimmung mit dem Leistungsgedanken in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland im Gespräch mit Persönlichkeiten aus Politik, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sachlich auseinanderzusetzen und ihr politisches Urteilsvermögen zu schärfen. Die Entfaltung persönlicher Initiative wird den Beteiligten daher nicht nur geboten, sondern sogar von ihnen erwartet.

Prof. Dr. Bodo B. Gemper

Prof. Dr. Edgar Nawroth OP

Vom Wohlfahrtsstaat zum Versorgungsstaat? –Leistungsprinzip und Sozialstaatlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland –

Wissenschaftliche Leitung des Symposions:

Prof. Dr. Bodo B. Gemper, Universität – Gesamthochschule – Siegen

Freitag, 21. November 1980

- 9.15 Kaffee
- 10.00 Dr. Fritz Berg, Vorsitzender des Verbandes der Siegerländer Metallindustriellen, Siegen
" Sind Sozialstaatsprinzip und Leistungsprinzip miteinander vereinbar?"
- 10.45 Dr. Burkhard Wellmann, Geschäftsführer der Walter-Raymond-Stiftung, Köln
" Die Entwicklung vom Ordnungsstaat zum Dienstleistungsstaat."
- 11.30 Aussprache (1)
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Dr. h.c. Josef Stigl, Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.
"Arbeitsmarktperspektiven: Der Gestaltungsspielraum der Arbeitsmarktpolitik zwischen Leistungsorientierung und Sozialstaatlichkeit."
- 14.45 Aussprache (2)
- 15.30 Kaffee
- 16.30 Prof. Dr. Bodo B. Gemper, Universität – Gesamthochschule – Siegen.
" Können wir auf das Leistungsprinzip verzichten ?"
- 17.15 Aussprache (3)
- 18.30 Abendessen
- 20.00 FORUM mit anschließender Aussprache (4):
"Notwendigkeit und Grenzen der Präsenz des Staates in einer Industriegesellschaft mit freiheitlich-sozialer Wirtschaftsordnung."
Einführende Thesen und Leitung:
Dr. Hans Bolewski, Direktor der Evangelischen Akademie Loccum a. D.,
Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Hannover.

Es wurden eingeladen:

- Dr. Fritz Berg, Vorsitzender des Verbandes der Siegerländer Metallindustriellen, Siegen.
- Prof. Dr. Ludwig Bress, Gesamthochschule Kassel.
- Dr. Hannsjörg Buck, Gesamtdeutsches Institut, Bonn
- Prof. Dr. Christian Graf von Krockow, Publizist, Göttingen.
- Prof. Dr. Edgar Nawroth OP, Albertus-Magnus-Akademie zu Walberberg.
- Prof. Dr. Hans-Rudolf Peters, Universität Oldenburg

Samstag, 22. November 1980

- 8.15 Kaffee
- 9.00 Prof. Dr. Hans-Rudolf Peters, Universität Oldenburg
"Zur Leistungs- und Verteilungsproblematik in sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaften"
- 9.45 Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann, MdL, Universität Dortmund,
"Lernziel Leistungsorientierung: – Zur Pädagogik der Leistung"
- 10.30 Prof. Dr. Edgar Nawroth, OP, Universität Trier/Albertus-Magnus-Akademie zu Walberberg,
"Menschenwürde und Leistungsgesellschaft: – Zur sozialetischen Rehabilitierung des Leistungsprinzips"
- 11.15 Aussprache (5):
"Der Sozialstaat – Sicherung oder Gefährdung der Leistungsgesellschaft?"
Einführende Thesen und Leitung:
Dr. Manfred Spieker, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen der Universität zu Köln
- 13.00 Mittagessen
- 14.00 Abschluß des Symposions